



Institut für Mikrobiologie

**Abschlussbericht**

**für das  
Projekt**

**Erstellung von Lernfolien**

**Projektleiter bzw. Autoren/innen:  
W. Presber, A. Kochan, K. Vogt**

gefördert im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM)  
des Reformstudienganges 2007

vorgelegt dem  
Studienausschuss des Reformstudienganges

Berlin, Februar 2008

## **Vorwort**

Der Reformstudiengang bietet neue Lernformen, fordert aber auch eine hohe Eigenständigkeit beim Lernen. Die Studierenden beklagen bei im Zusammenhang mit dem Unterricht (Praktika), dass Materialien oft hinterher nicht mehr zugänglich sind.

Den Lehrenden fällt auf, dass Studierende oft nicht ausreichend vorbereitet in die Praktika kommen. Verständnis und Lehr- und Lernerfolg setzen daher erst hinterher beim Eigenstudium ein, wenn das Praktikum vorbei ist.

Daher sollte eine dauerhaft bestehende und zugängliche Material- und Bildersammlung für beide Seiten nützlich sein.

## **Hintergrund des Projektes „Lernfolien“**

Ziel war es, primär den Studierenden des Reformstudienganges und parallel den Studierenden des Regelstudienganges Lehrmaterialien an die Hand zu geben, die ihnen die Erreger näher bringen, die in den verschiedenen Praktika behandelt werden. Neben der Theorie war vor allen Dingen die Bebilderung wichtig, die die Studierenden nicht in Büchern finden. Damit soll ihnen Gelegenheit gegeben werden, die Praktikumsinhalte sinnvoll wiederholen zu können.

Langfristig dienen die Folien der Einrichtung von Studienkabinetten, die auch ohne beimpfte Agarplatten oder Röhrchen auskommen.

## **Umsetzung**

- Es wurde eine Liste der Erreger erstellt, die in den Praktika des Reformstudienganges behandelt werden. Diese umfasst:
  - a) Erreger, die durch die Studierenden bearbeitet werden,
  - b) Erreger, die im Praktikum demonstriert werden sowie
  - c) Erreger, die differentialdiagnostisch erwähnt werden.
- Für jeden Erreger wurde nach vorgegebenem Muster eine zweiseitige Charakteristik erarbeitet und bebildert. Die Texte wurden in einem mehrstufigen Verfahren Korrektur gelesen.
- Neben Bildern aus dem eigenen Archiv und aus öffentlich zugänglichen und nutzbaren Datenbanken mussten im Einzelfall neue Bilder erstellt werden.
- Erste Varianten wurden in Folien eingeschweißt und während der letzten Praktika des Sommersemesters 2007 und der ersten des Wintersemesters 2007/08 im Kurs eingesetzt.

Der Testdurchlauf sollte Aussagen zur endgültigen Gestaltung liefern und zwar zu den Fragen:

- a) Sind Schriftbild und Schriftgröße akzeptabel?
  - b) Können die Abbildungen Agarplatten und Differenzierungsteste ersetzen?
  - c) Welche Version ist handlicher: 2x A5 einseitig oder 2x A4 zweiseitig?
- 20 „Tafeln“ waren geplant. Inzwischen sind über 30 fertig und werden nach erneuter Korrektur ausgedruckt und eingeschweißt.
  
  - Der Einsatz der Lernfolien ist folgendermaßen geplant: Ein Satz soll dem TÄF zur Verfügung gestellt werden (bei Bedarf können weitere Sätze geliefert werden). Zwei oder drei Sätze werden für die Praktika in der Mikrobiologie bereitgestellt. Zusätzlich werden die Dateien in „Blackboard“ gestellt. Hierbei ist ein zentraler Ort für die Mikrobiologie für alle Studiengänge und Semester wünschenswert.

## **Evaluation**

Eine vollständige Evaluation kann erst erfolgen, wenn alle Materialien in den zugehörigen Lehrveranstaltungen eingesetzt wurden.

Die bisherigen Rückmeldungen zeigen jedoch, dass die Materialien insbesondere für das Selbststudium und die Prüfungsvorbereitungen sehr gut angenommen werden.

## **Diskussion**

Die ermutigenden Zwischenergebnisse haben uns veranlasst, auch für weitere Erreger (weitere Bakterien und Parasiten) derartige Materialien zu erstellen.

Unabhängig von zukünftigen Förderungen werden wir auch weiterhin LOM-Mittel einsetzen, um die Bebilderung zu verbessern.

## **Ausblick**

Längerfristiges Ziel ist es, auch am Institut für Mikrobiologie ein „Lehrkabinett“ einzurichten, so dass neben dem Zugang über Internet auch parallel ein Mikroskopieren und Studieren an ausgewählten Präparaten möglich ist.

## **Kostenaufstellung**

Für dieses Projekt wurde eine studentische Mitarbeiterin für 10 Monate eingestellt.

Die über die bewilligten 2.292,00Euro hinausgehenden Mittel wurden aus anderen LOM-Mitteln bereitgestellt.

Berlin, den 13. Februar 2008

Prof. Dr. Wolfgang Presber  
(Leiter der Abteilung Parasitologie)